

Pressemitteilung

Nr. 29/2022 – 2. November 2022

Der Arbeitsmarkt im Monat Oktober 2022

„Regionaler Arbeitsmarkt ist weiter stabil“

- Arbeitslosigkeit im Oktober erneut leicht zurückgegangen aber über Vorjahr
- Im Oktober mehr Arbeitslosmeldungen - Arbeitsaufnahmen stabil zum Vorjahr
- Arbeitslosenquote unverändert bei 5,8 Prozent
- Stellenmeldungen leicht zugenommen, aber weiter deutlich unter Vorjahresniveau
- Kurzarbeitergeldbezug im Juni (aktuellster Wert) auf neuem Tiefstand



Arbeitslosenquoten:

im Agenturbezirk Oschatz:	5,8 %
im Landkreis Nordsachsen:	6,4 %
im Landkreis Leipzig:	5,3 %

Ausgewählte Arbeitsmarktdaten der Geschäftsstellen im Agenturbezirk Oschatz, Oktober 2022

„Der regionale Arbeitsmarkt präsentierte sich im Oktober weiterhin stabil. Die Arbeitslosigkeit ist erneut leicht zurückgegangen, wobei das Vorjahresniveau weiterhin deutlich überschritten wird. Ende Oktober waren im Oschatzer Arbeitsagenturbezirk, zu dem die Landkreise Leipzig und Nordsachsen gehören, mehr als 1.000 ukrainische Menschen arbeitslos gemeldet. Signifikant im Oktober waren mehr Arbeitslosmeldungen, eine stabile Zahl von Beschäftigungsaufnahmen und gemessen an den Sommermonaten auch ein stabiles Niveau bei den Stellenzugängen“, erklärte Arbeitsagenturchefin Cordula Hartrampf-Hirschberg.

Nach vorläufigen Auswertungen hat die Inanspruchnahme von Kurzarbeitergeld einen neuen Tiefstand seit der Coronapandemie erreicht. Rund 1.100 Arbeitnehmerinnen und

Arbeitnehmer erhielten im Juni 2022 (aktuellster Wert) Kurzarbeitergeld. Ein Jahr zuvor betrug die Inanspruchnahme noch etwa das Fünffache dieses Werts. Zur Abrechnung des verauslagten Kurzarbeitergeldes haben Unternehmen drei Monate Zeit.

„Das Jobcenter Nordsachsen verzeichnet erneut einen Rückgang der Arbeitslosigkeit zum Vormonat. Das ist für den Landkreis Nordsachsen eine gute Entwicklung, wenngleich die sonst für den Herbst übliche Dynamik fehlt“, resümiert Ricardo Donat, Geschäftsführer des Jobcenter Nordsachsen.

Insgesamt waren im Oktober 13.724 Personen bei den Dienststellen der Agentur für Arbeit und den beiden Jobcentern der Landkreise Leipzig und Nordsachsen arbeitslos gemeldet. Das sind 150 Personen bzw. 1,1 Prozent weniger als im Vormonat.

Gegenüber dem Vorjahr stieg die Arbeitslosigkeit um 836 Personen bzw. 6,5 Prozent.

Die Arbeitslosenquote blieb im Oktober unverändert bei 5,8 Prozent. Vor einem Jahr verzeichnete der Agenturbezirk eine Arbeitslosenquote von 5,4 Prozent.

736 zuvor Arbeitslose konnten im Oktober eine neue Beschäftigung aufnehmen. Das entspricht dem Vorjahresniveau.

Insgesamt 902 Personen meldeten sich im Oktober nach einem Beschäftigungsende arbeitslos. Das sind 147 Arbeitslosmeldungen bzw. 19,5 Prozent mehr als im Vorjahr.

Die Zahl der neuen Stellenofferten hat im Oktober zum Vormonat zugenommen. Insgesamt 561 neue Stellen (plus 89 Stellen) meldeten die Unternehmen in diesem Monat an den gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Das sind 209 Stellen bzw. rund ein Viertel weniger als im Vorjahr. Der Großteil der neuen Stellenangebote kam aus der Zeitarbeit (99 Stellen), dem Handel (66), dem Bereich Gesundheit/Soziales (54), dem Bereich Sicherheit (51), dem Bau (49) und dem verarbeitenden Gewerbe (46).

Der aktuelle Stellenbestand ist im Oktober gegenüber dem Vormonat um 139 Stellen bzw. 3,8 Prozent zurückgegangen. Ende des Monats standen insgesamt 3.567 Stellen für die Besetzung zur Verfügung. Das sind rund ein Viertel weniger Stellen als vor einem Jahr.

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der beispielsweise auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildung einbezogen werden. Im Oktober lag die Unterbeschäftigung im Agenturbezirk bei 17.460 Personen. Das sind 72 Personen weniger als im September bzw. 940 Personen mehr als im Vorjahr. Die Unterbeschäftigungsquote lag im Oktober bei 7,3 Prozent (Vorjahr 6,8 Prozent).

Landkreis Nordsachsen

Im Oktober ist die Arbeitslosigkeit im Landkreis Nordsachsen um 116 Personen bzw. 1,7 Prozent auf 6.708 Personen zurückgegangen. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Arbeitslosigkeit um 342 Personen bzw. 5,4 Prozent.

Die Arbeitslosenquote ging im Oktober geringfügig um 0,1 Prozentpunkte auf 6,4 Prozent zurück und lag damit um 0,4 Prozentpunkte über der Vorjahresquote.

Von den insgesamt 6.708 arbeitslos registrierten Personen wurden 1.979 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (minus 57 Personen zum Vormonat) und weitere 4.729

Personen vom Jobcenter (minus 59) betreut. Das Jobcenter betreut im Landkreis die Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld.

368 Frauen und Männer konnten im Oktober ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Das sind 17 Arbeitsaufnahmen bzw. 4,4 Prozent weniger als vor einem Jahr.

Insgesamt 437 Personen mussten sich im aktuellen Monat nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Das sind 81 Arbeitslosmeldungen bzw. rund ein Viertel mehr als im Vorjahr.

315 neue Stellen meldeten die Unternehmen im Oktober dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Das sind 49 Stellenzugänge mehr als im September bzw. 51 Stellen weniger als im Vorjahr.

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildung einbezogen werden. Im Oktober lag die Unterbeschäftigung im Landkreis Nordsachsen bei 8.185 Personen. Das sind 34 Personen weniger als im September bzw. 408 Personen mehr als im Vorjahr. Die Unterbeschäftigungsquote lag im Oktober bei 7,7 Prozent (Vorjahr 7,2 Prozent).

Die Zahl der Empfänger von Arbeitslosengeld II ist im Oktober um 102 Personen bzw. 1,2 Prozent zurückgegangen. Ende des Monats erhielten insgesamt 8.428 Menschen in 6.642 Bedarfsgemeinschaften die Grundsicherungsleistung. Innerhalb eines Jahres waren 136 Personen bzw. 1,6 Prozent mehr auf Arbeitslosengeld II angewiesen. Weitere 2.597 Personen erhielten im Oktober Sozialgeld vom Jobcenter.

Landkreis Leipzig

Im Oktober ist die Arbeitslosigkeit im Landkreis Leipzig geringfügig um 34 Personen bzw. 0,5 Prozent auf 7.016 Personen zurückgegangen. Im Vergleich zum Vorjahr nahm die Arbeitslosigkeit um 494 Personen bzw. 7,6 Prozent zu.

Die Arbeitslosenquote blieb im Oktober unverändert bei 5,3 Prozent (Vorjahr 4,9 Prozent).

Von den insgesamt 7.016 arbeitslos registrierten Personen wurden 2.277 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (minus 16 Personen zum Vormonat) und weitere 4.739 Personen vom kommunalen Jobcenter (minus 18) betreut. Das kommunale Jobcenter betreut im Landkreis die Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld.

368 Frauen und Männer konnten im Oktober ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Das entspricht dem Niveau des Vorjahres. Für weitere neun Personen begann eine Tätigkeit im Bereich des zweiten Arbeitsmarktes. Insgesamt 465 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Das sind 66 Arbeitslosmeldungen mehr als ein Jahr zuvor. Für weitere 62 Personen endete eine Tätigkeit auf dem zweiten Arbeitsmarkt.

246 neue Stellen meldeten die Unternehmen im Oktober dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit zur Besetzung. Das sind 40 Stellenzugänge mehr als im September bzw. 158 Stellenzugänge weniger als im Vorjahr.

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich

zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildung einbezogen werden. Im Oktober lag die Unterbeschäftigung im Landkreis Leipzig bei 9.275 Personen. Das sind 38 Personen weniger als im September bzw. 532 Personen mehr als im Vorjahr. Die Unterbeschäftigungsquote lag im Oktober bei 6,9 Prozent (Vorjahr 6,4 Prozent).

Die Zahl der Empfänger von Arbeitslosengeld II ist im Oktober geringfügig um 51 Personen bzw. 0,5 Prozent zurückgegangen. Ende des Monats erhielten insgesamt 9.924 Menschen in 8.077 Bedarfsgemeinschaften die Grundsicherungsleistung. Innerhalb eines Jahres waren 504 Personen bzw. 5,3 Prozent mehr auf Arbeitslosengeld II angewiesen. Weitere 3.189 Personen erhielten im Oktober Sozialgeld vom Jobcenter.